

30. Umweltbildungswerkstatt Von der Vergangenheit in die Zukunft

Von der Vergangenheit in die Zukunft – Was kommt auf unseren Teller und wie wirtschaften wir in Zukunft?

Die Tagung wird in bewährter Kooperation von ANU NRW e.V. und NUA NRW durchgeführt. Sie steht diesmal unter dem Thema "30 Jahre Umweltbildungswerkstatt – von der Vergangenheit in die Zukunft".

Im Rahmen der Umweltbildungswerkstatt möchten wir den BNE-Akteur*innen und Interessierten ein fachlich qualifiziertes, vielfältiges, aber auch praxisnahes Programm zu den Themen Ernährung und Gemeinwohl-Ökonomie bei klassischen Umweltbildungsaktionen anbieten. So geht es unter anderem um Kochen am Lagerfeuer. Wir werfen aber auch einen Blick in die Zukunft bei „Praktische-KI-Anwendung in der BNE-Bildung“ oder „Zukunft auf dem Teller“. Fragestellungen sind dabei u.a.: Welchen Beitrag kann Bildung für nachhaltige Entwicklung zur Vermittlung des Themas Welternährung oder Fairer Handel leisten? Wie könnte unsere zukünftige Ernährung für alle aussehen?

Moderation

Gisela Lamkowsky,

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW / BNE-Agentur NRW

Markus Maul

Maximilianpark Hamm, ANU NRW e.V.

Dienstag, 17.03.2026

09:30 Uhr - Anreise

10:00 Uhr - Begrüßung und Einführung

Gisela Lamkowsky

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW / BNE-Agentur NRW

Markus Maul

Maximilian-Park, ANU NRW e.V.

10:15 Uhr - Kennenlernen der Teilnehmenden

10:30 Uhr - Marktwirtschaft-Gewinnstreben und Gemeinwohl-Ökonomie

Wohlstand erwirtschaften und dabei Umwelt und Demokratie schützen: Das ist das Ziel der Gemeinwohl-Ökonomie. Wie das Konzept für ein nachhaltiges Wirtschaftssystem funktioniert – und wo seine Grenzen liegen, darüber informiert Tobias Daur unter Bezug auf unsere Arbeit als Umwelt- und Nachhaltigkeitspädagog*innen.

Tobias Daur

Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V.

11:30 Uhr - Pause

11:45 Uhr - Zukunft auf dem Teller - Bildungsprojekt zu Innovationen in der Ernährungswelt

Algen - Insekten - Fleisch aus dem Drucker? Was kommt in Zukunft auf unseren Tisch, macht alle Menschen satt und schont obendrein noch unseren Planeten? Und wie werden diese Lebensmittel

hergestellt? Im Labor, im städtischen Gewächshaus mit angeschlossenen Fischtank? Mithilfe von Gentechnik, Drohneneinsatz und künstlicher Intelligenz?

Prof. Dr. Guido Ritter

FH Münster iSuN - Institut für Nachhaltige Ernährung

13:00 Uhr - Mittagessen

14:00 Uhr - Workshops Phase 1

2 Workshopschienen: 14.00 bis 15.45 Uhr und 16.15 bis 18.00 Uhr

- Workshop 1 umfasst die die ganze Workshopschiene
- Workshops 2 und 3 werden jeweils nur einmal angeboten
- Workshops 4, 5 und 6 werden zweimal angeboten

Workshop 1	Workshop 2	Workshop 4	Workshop 5	Workshop 6
	Workshop 3	Workshop 4	Workshop 5	Workshop 6

Workshop 1: Kochen am Lagerfeuer – Nachhaltigkeit erleben und genießen (wird nur einmal durchgeführt, 14.00 bis 18.00 Uhr)

Die Teilnehmenden lernen in diesem Workshop, wie sie nachhaltig und umweltbewusst am Lagerfeuer kochen können. Dabei werden (soweit möglich) in der Umgebung essbare Pflanzen und Kräuter gesammelt und zusammen mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln verarbeitet.

Die Teilnehmenden erlangen praktische Fähigkeiten im Umgang mit Feuer und der Natur. Sie können in kleinen Gruppen verschiedene Gerichte zubereiten und über dem Lagerfeuer kochen (z.B. Orangen-Muffins, Wildnisbrot, Eintöpfe). Während die zubereiteten Speisen genossen werden, können die Teilnehmenden über die Vorteile von regionalen und saisonalen Lebensmitteln sowie die Bedeutung von nachhaltigen Kochmethoden diskutieren.

Andrea Hirsch

Zertifizierte Waldpädagogin

Workshop 2: Barcamp „Ernährung geht uns alle an - kontroverses Schlüsselthema der Bildung für nachhaltige Entwicklung (Workshop findet nur einmal statt, 14.00 bis 15.45 Uhr)

Wie wird das Thema „Ernährung“ in euren Einrichtungen praktisch umgesetzt? Wir tauschen Bildungsmaterialien und Konzepte aus.

Kerstin Heim-Zülsdorf

Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald (Liz) Möhnesee e.V., ANU NRW

Markus Maul

Maximilianpark Hamm, ANU NRW

Workshop 3: Geburtstagsparty im Januar: Es gibt Schokotorte und Erdbeerkuchen - lecker! (Workshop findet nur einmal statt, 16.15 bis 18.00 Uhr)

Aber Moment mal! Im Garten wächst doch gerade gar nichts, schon gar keine Erdbeeren. Und Kakao für die Schokotorte wächst überhaupt nicht bei uns im Garten... Wo kommen Erdbeeren im Winter her? Und wie kommt die Schokolade in unsere Supermärkte? Wir gehen der Erdbeere und der Schokolade auf die Spur, finden heraus, was saisonale und regionale Ernährung bedeutet und wie wir

sie in unterschiedlichen Altersgruppen vermitteln können. Im Sinne einer BNE beleuchten wir verschiedene Dimensionen, nehmen unterschiedliche Perspektiven ein, decken Dilemmata und Konsequenzen auf und stellen Zusammenhänge fest.

Claudia Belke

Hof Belke

Workshop 4: KI für Nachhaltigkeit

Künstliche Intelligenz verändert auch den Umwelt- und Naturschutz. In diesem Workshop erkunden wir gemeinsam, wie KI-Technologien für eine nachhaltige Zukunft eingesetzt werden können.

Die Teilnehmenden erhalten ein grundlegendes Verständnis zu Funktionsweisen von KI-Systemen und lernen praxisnahe Beispiele für gemeinwohlorientierte KI-Anwendungen im Umwelt- und Naturschutz kennen. Gemeinsam reflektieren wir Chancen und Risiken nachhaltiger KI und probieren eigenständig ein KI-Tool zur Bilderkennung aus, das im Umweltbildungsbereich eingesetzt werden kann.

Der Workshop richtet sich an alle Interessierten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bringt, wenn möglich, einen Laptop mit.

Clara Isakowitsch

Referent*in für KI

Workshop 5: Planspiel Marktwirtschaft – Gewinnstreben & Gemeinwohl-Ökonomie spielerisch erleben

Umgesetzt wird teilweise ein Planspiel als Bildungsmethode. Die Teilnehmenden übernehmen die Rolle von Unternehmen. Durch die Fokussierung auf das Bestehen im Wettbewerb kommen Aspekte des Gemeinwohls unter Druck (z. B. unsere Ökosysteme). In einem zweiten Schritt wird das Modell der Gemeinwohl-Ökonomie die Grundlage für die Berechnung des Verkaufserfolgs. Die Ursachen von Schädigungen Dritter außerhalb von Märkten können so besser verstanden (externe Kosten) und die Bedeutung von Spielregeln bei ökonomischen Aktivitäten besser nachvollziehbar werden. Ziel des Workshops soll es sein, eine Methode in der Vermittlung von Gemeinwohl-Ökonomie auszuprobieren, zu reflektieren und ggf. für die eigene Bildungspraxis nutzen zu können.

Tobias Daur

Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V.

Workshop 6: Qualität? Mehr als Geschmack.

Warum greifen Jugendliche gerade zu diesem Joghurt, diesen Chips oder diesem Brot? Der Qualitätsfächer des Bundeszentrums für Ernährung hilft, Antworten zu finden. Jugendliche hinterfragen ihre Entscheidungen und erkennen eigene Kaufmotive. Sie verstehen, was Qualität alles ausmacht. Ein Poster zeigt acht Qualitätswerte in einem großen Fächer. Was zum Beispiel Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und Lifestyle für die Lebensmittelauswahl bedeutet, beleuchten die Jugendlichen mithilfe von Fragekarten. W

Workshop-Teilnehmende lernen das Material „Lebensmittelqualität beurteilen“ kennen. Sie wenden es beispielhaft an, tauschen Erfahrungen aus und diskutieren Einsatzmöglichkeiten.

Mehr zum Material <https://www.bzfe.de/schule-und-kita/material-fuer-die-schule/sekundarstufe/lebensmittelqualitaet-beurteilen>

Melanie Braukmann

Referentin für das Bundeszentrum für Ernährung

15:45 Uhr - Kaffee-Pause

16:15 Uhr - Workshops Phase 2

Erläuterungen s.o.

18:00 Uhr - Abendessen

19:00 Uhr - Mitgliederversammlung ANU NRW

20:00 Uhr - Gemeinsamer gemütlicher Abendausklang

Gespräche im Café; Gesellschaftsspiele mit BNE-Bezug können im Café ausprobiert werden. Es stehen auch eine Tischtennisplatte sowie ein Billardtisch zum gemeinsamen Spiel zur Verfügung.

Mittwoch, 18.03.2025

08:00 Uhr - Frühstück

09:00 Uhr - Einführung in den Tag

09:15 Uhr - Mystery Soja Bohne

"Wie schafft es eine kleine Bohne, das Leben von Kindern auf der ganzen Welt durcheinander zu bringen?" Das neu erschienene Mystery-Spiel der ANU beleuchtet den Zusammenhang zwischen unserer Ernährungsweise in Deutschland – mit ihrem hohen Anteil an tierischen Lebensmitteln – und den Folgen des Sojaanbaus in Brasilien. Das Mystery-Spiel wurde gemeinsam mit Partner*innen aus Brasilien für den Einsatz in Umweltbildungszentren in Deutschland entwickelt.

Vermittelt werden die Methode Mystery sowie der Einsatz dieses Mysterys in der BNE-Arbeit.

Sabrina Abel

ANU-Bundesverband e.V.

10:00 Uhr - Fair Trade in Deutschland

Am Beispiel des Fairen Handels lässt sich Nachhaltigkeit anschaulich und praxisnah vermitteln. Er fördert Globales Lernen und bietet konkrete Handlungsmöglichkeiten, um nachhaltige Entwicklung zu unterstützen und voranzubringen. Fairtrade steht für ethisches Handeln, Nachhaltigkeit und Transparenz. Dadurch wird eine Brücke zwischen Produzierenden und Verbrauchenden gebaut. In Fairtrade-Schools wird dieser Ansatz genutzt so dass Schüler*innen ein Verantwortungsgefühl für ihr Handeln entwickeln und "über den Tellerrand" schauen. Sie werden sich bewusst, dass ihr Handeln und ihr Konsum Auswirkungen haben auf das Leben von Produzent*innenfamilien im Globalen Süden. Dieser Bildungsansatz kann sich in Bildungsveranstaltungen von Umwelt- und Nachhaltigkeitspädagog*innen widerspiegeln.

Carsten Elkmann

Referent Fairtrade Deutschland

10:40 Uhr - kurze Pause

10:50 Uhr - 30 Jahre Umweltbildungswerkstatt, wo stehen wir und was bringt die Zukunft?

Martina Schmidt von Boeselager

ANU NRW e.V.

Georg Tenger

ANU NRW e.V.

11:15 Uhr - Grußwort an die Teilnehmenden der Umweltbildungswerkstatt

Elke Reichert

Präsidentin des LANUK NRW

11:25 Uhr - Aktuelle Entwicklungen in der Bildung für nachhaltige Entwicklung in NRW

Viktor Haase

Staatssekretär Ministerium, für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

12.00 Uhr - Gruppenfoto

12:30 Uhr - Mittagessen

13.15 Uhr - IGA 2027 im Ruhrgebiet

Die Internationale Gartenausstellung (IGA) findet vom 23. April bis 17. Oktober 2027 erstmals in Nordrhein-Westfalen und erstmals im Ruhrgebiet statt. Und sie hat sich viel vorgenommen: Die Gartenschau stellt sich globalen Zukunftsfragen, rückt nachhaltige Unternehmen, Start-Ups und Projektträger*innen ins Rampenlicht, bietet ein vielfältiges Bildungsprogramm und setzt die grünen Highlights der Region in Szene. Unter dem Motto "Zukunft.Blüht." möchte die IGA 2027 gemeinsam mit euch die grüne Zukunft des Ruhrgebiets gestalten.

Chantal Schrader

IGA 2027 Ruhrgebiet gGmbH

14:15 Uhr - Resümee der Umweltbildungswerkstatt

14:45 Uhr - Abfahrt zur Firma Weiling in Fahrgemeinschaften (ca. 5 Kilometer)

15:15 Uhr - Besichtigung Firma Weiling, Großhändler für den Biofachhandel

Das Unternehmen Weiling beliefert seit 50 Jahren den Bio-Fachhandel. Über 12.000 Artikel in Bio-Qualität sind dort auf Lager. Das unabhängige, familiengeführte Unternehmen gibt einen Einblick in die Logistik und den Aufbau der Marke „bioladen“.

Alfred Thier

Firma Weiling

16:30 Uhr - Ende